



Gemeindeinformation

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel

Telefon: 02641/2226

Fax: 02641/2226-9

E-Mail: gemeinde@kirchberg-am-wechsel.at

Homepage: www.kirchberg-am-wechsel.at

Jahrgang 14

Nr. 3

September 2015

INHALTSVERZEICHNIS

Herbert Embst geht in Pension	2-3
Westeinfahrt	4
Volksbegehren	4
Markt 113	5
Zahnärztin Dr. Wanke	5
Wiener Alpenbogen	6
Weihnachtsgewinnspiel	7
Flohmarkt auf der Wiesen	7
Wechselwolle - Filzkunstwanderweg	8
Blumenschmuck	9
Mini-Triathlon	9
Freibad	10
Sommerrodelbahn	10
Sperrmüll	11
Grünschnitt	11
Ehrung Plohberger	12
Jugendbegegnungswoche	12
Daten aus dem Standesamt	13-15
Sommer -feste -sport -kino -musik	16-17
Veranstaltungskalender	18-22
E-Carsharing	23
Betriebsgründungen	24
Yoga-Kurse	24
Borkenkäfer	25
Assistenzhunde	25
Wussten Sie, dass ...	25
Wittgenstein Symposium	26
Wolfgangskirtag/Kirchberg-daham	26
Europameisterschaft im Einrad fahren	27
Wechsel-Semmering-Panoramaloipe	27
Kindergarten	28
Volksschule	29
Neue Mittelschule	30
Musikschule	31
Kirchberg bildlich	32

Blumenschmuck 2015



Der heiße Sommer war einerseits ideal für Balkonblumen - andererseits war das Gießen aber wesentlich aufwändiger. Auf den Brücken reichten die Surfinien bis zum Boden. DANKE den fleißigen Blumenschmuckdamen und -herren. Siehe auch Text auf Seite 9.

Herbert Embst - der Mann für alle Fälle geht nach 27 Dienstjahren in Pension



Jeder Kirchberger Gemeindebürger kennt Gemeindearbeiter Herbert Embst. Herbert Embst ist 1988 mit 35 Jahren in den Gemeindedienst eingetreten und geht nun nach 27 Dienstjahren in Pension.

Er hat bei der Firma Alois List Landmaschinenmechaniker gelernt und war dann viele Jahre bei verschiedenen Firmen als LKW-Chauffeur tätig. Diese Ausbildung war eine optimale Grundlage für die Arbeit im Gemeindebauhof. Ausgezeichnet hat aber Herbert Embst nicht nur sein fahrerisches Können – er hat immer alle Maschinen mit großer Sorgfalt behandelt – sondern der Umgang mit den Menschen. Seine ruhige, bescheidene Art, seine Hilfsbereitschaft, sein freundliches Lächeln im grauen Bart, seine Kollegialität, seine Loyalität,

alle diese Dinge machten aus Herbert Embst einen besonderen Gemeindearbeiter. Er erledigte seine Aufgaben bedächtig mit viel handwerklichem Geschick und ruhiger Hand.

Als Vorarbeiter musste er immer mitdenken und überlegen, wenn es Aufgaben zu erfüllen gab oder plötzlich Probleme auftraten. Er war überall dabei: Wasserleitungsbau, Radwegbau, Friedhof, Freibad, Kläranlage (bis 1996), Straßenreinigung, Winterdienst, Schlepplift, Grünanlagenpflege, Müllabfuhr, Sperrmüll. Er hatte immer seinen Kopf und seine geschickten Hände bei der Arbeit. Es gab auch viele Sonderprojekte auszuführen, bei denen Herberts Art gefragt war: Austausch der Wasserleitung vom Haus Fuchs Matthias bis zur Lodenwalke, Abbruch diverser Gebäude, Reparatur von Rohrbrüchen, Bau von Zäunen, Geländern und Holzbrücken, Austausch von technischen Einrichtungen bei der Wasserversorgungsanlage und im Freibad. In seiner Freizeit ist Herbert Embst ein passionierter Wanderer und Bergsteiger, ein richtiger Alpinist. Dadurch sind auch mehrere Wanderungen mit seinen Arbeitskollegen zustande gekommen. Die Gemeinde dankt Herbert Embst für sein Engagement und für seine Treue und wünscht viel Freude, Gesundheit und viele alpine Abenteuer in der verdienten Pension.





Herbert Embst - der Vielfältige - machte immer eine gute Figur, beim Sperrmüll, beim Radwegbau, als stellvertretender Personalvertreter, als Fischfachmann, Installateur, Nikolaus, und natürlich als Bergsteiger!

Westeinfahrt

Wir können tagtäglich beobachten, wie rasch die Gehsteige in der Westeinfahrt von Kirchberg neu hergestellt werden.

Die Arbeiter der Straßenmeisterei Gloggnitz sind bei der Bauausführung sehr umsichtig und geschickt, so dass nun von der Ortstafel im Osten bis zur Ortstafel im Westen alle Gehsteige neu gesetzt und die Parkstreifen mit Tiefbord markiert sind. Fürs kommende Jahr ist die Erneuerung der Asphaltdecke auf der Fahrbahn durch das Land Niederös-

terreich geplant. Dann ist die Gestaltung der Ortsdurchfahrt abgeschlossen.

Wir danken der Straßenmeisterei für ihren Einsatz unter der Regie von Straßenmeister Manfred Dienbauer und Polier Thomas Neuhold. Die Gemeinde hat auch einen finanziellen Vorteil durch den Einsatz der Straßenmeisterei: Sie muss nur die Materialkosten tragen, die Personalkosten übernimmt das Land NÖ.



Volksbegehren

Immer wieder werden Volksbegehren durchgeführt. In den letzten 10 Jahren wurden 7 Volksbegehren abgewickelt.

Das Volksbegehren zum Thema „EU-Austritt“ lief gerade bei Erscheinen der Sommerausgabe der Gemeindeinformation.

Dieses Volksbegehren wurde von 140 KirchbergerInnen unterschrieben. Zuvor haben 8 wahlberechtigte KirchbergerInnen die Einleitung des Volksbegehrens unterstützt, was zu insgesamt 148 Stimmen oder 7,62 % führte.

Aber was ist eigentlich ein Volksbegehren?

Ein Volksbegehren ist ein Instrument der direkten Demokratie in Österreich. Damit kann das Volk die Behandlung eines Gesetzesvorschlags im Nationalrat verlangen.

Mit Hilfe von Volksbegehren werden Gesetzesanträge von Interessensgruppen oder Kleinparteien ins Parlament eingebracht.

Um ein Volksbegehren zum Erfolg – sprich zu einer Behandlung im Parlament – zu führen, müssen die Initiatoren zunächst für einen Zulassungsantrag und dann folgend für das eigentliche Volksbegehren in einer Frist von einer Woche 100.000 Unterschriften Wahlberechtigter vorlegen. Ein direkter Einfluss auf die Gesetzgebung ist dabei ausdrücklich nicht vorgesehen. Der Nationalrat muss das Thema zwar diskutieren, er muss aber keinen im Sinne des Volksbegehrens günstigen Gesetzesentwurf beschließen.

Um eine österreichweite Eintragungswoche für das Volksbegehren

beantragen zu können, sind Unterstützungserklärungen nötig. Dazu wird ein Promille der Bevölkerungszahl an gültig unterschriebenen

Unterstützungserklärungen benötigt (derzeit rund 8.500). Die Unterschrift muss auf dem Gemeindeamt geleistet werden. Die Einleitung eines Volksbegehrens verläuft meist sehr still. Nur die Initiatoren und ihr Umkreis leisten die nötigen 8.500 Unterschriften. Wird diese Zahl erreicht, dann kommt es zur Eintragungswoche und diese wird in allen Medien angekündigt und über das Ergebnis berichtet.

Die Ergebnisse der letzten zustande gekommenen Volksbegehren möchten wir darstellen, damit sich jeder ein Bild davon machen kann.

Jahr	Titel	Unterschriften ganz Ö	Beteiligung ganz Ö	Unterschriften Kirchberg	Beteiligung Kirchberg
2015	EU-Austritt	261.159	4,12 %	140	7,21 %
2013	Gegen Kirchenprivilegien	56.660	0,89 %	6	0,32 %
2013	Demokratie Jetzt!	69.841	1,19 %	9	0,47 %
2011	Bildungsinitiative	383.724	6,07 %	24	1,29 %
2011	RAUS aus EURATOM	98.698	1,56 %	16	0,84 %
2009	Stopp dem Postraub	140.622	2,23 %	33	1,74 %
2006	Österreich bleib frei!	258.281	4,28 %	161	8,77 %

Wohn- und Geschäftshaus Markt 113

Der Bau des Wohn- und Geschäftsgebäudes am Standort Markt 113 (ehemaliges Haus Maria) schreitet zügig voran. Der geplante Fertigstellungstermin mit Anfang Dezember kann ebenso eingehalten werden wie die budgetierten Baukosten von € 1,6 Mio.

Im Erdgeschoß wird – von der Landesstraße aus gesehen – links die Trafik einziehen und das rechte Lokal als Zahnarztpraxis ausgebaut. Diese Zahnarztstelle ist eine Bereicherung unserer Infrastruktur und wird zur Belebung des Ortskerns beitragen. Zwei Wohneinheiten im ersten Stock gehen an das technische Büro Rusaplan GmbH (ebenfalls eine Bereicherung), sodass nur noch eine Wohnung im ersten Stock und drei im zweiten Stock frei sind.

Alle Wohneinheiten sind mit über-

dachten Balkonen ausgestattet, haben im Erdgeschoß einen Abstellraum und einen gedeckten PKW-Abstellplatz im Hof. Die Größe liegt zwischen 91 und 102 m², einschließlich der Balkone mit 8 - 14 m² und den Abstellräumen in der Größe von rund 5 m².

Die Miete wird je nach Größe € 735 - € 750 exkl. MwSt. und Betriebskosten betragen. Das sind umgerechnet € 7,15 pro m². Die Gemeinde vergibt die Wohnungen – wenn gewünscht – auch gerne im

Eigentum.

Die zentrale Lage, die großzügigen Terrassen, Lift und die hochqualitative Ausstattung machen diese Wohnungen sicherlich sehr attraktiv.



Der trockene Sommer war für den Baufortschritt sehr günstig. Im Bild die Dacharbeiten.

Neue Zahnärztin Dr. Barbara Wanke-Jellinek

Dr. Barbara Wanke-Jellinek

Als zukünftige Zahnärztin in Kirchberg am Wechsel möchte ich mich Ihnen gerne vorstellen.

Ich komme ursprünglich aus Berndorf und wählte den Beruf der Diplomkrankenschwester. Ich habe 10 Jahre im Krankenhaus Wiener Neustadt auf der Unfallabteilung gearbeitet. Daneben habe ich auf dem zweiten Bildungsweg Medizin studiert und meine Ausbildung zur Zahnärztin abgeschlossen.

Vor 12 Jahren begann ich mit meiner Arbeit als angestellte Zahnärztin bei der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse im Zahnambulatorium Wiener Neustadt.

Im Jahr 2007 wurde ich stellvertretende ärztliche Leiterin für ganz Niederösterreich mit 14 Ambulatorien und ca. 90 Angestellten. Im Rahmen dieser Tätigkeit konnte ich sehr viele Patienten, Menschen und Kollegen mit ihren Problemen kennenlernen.

Mein Berufsbild war sehr vielfschichtig und umfasste unter anderem die Bewilligung von Zahnersätzen, Behandlung von Kindern und Behinderten, Begutachtung der



Dr. Wanke-Jellinek mit Bgm. Dr. Fuchs bei der Besichtigung der Baustelle Markt 113.

Zahnärzte sowie die Erstellung eines Hygienekonzeptes für die Ambulatorien in Niederösterreich.

Am 16. Juni 2015 bekam ich in St. Pölten durch die Hearingkommission die fixe Übergabe der Kassenplanstelle für alle Kassen in Kirchberg am Wechsel.

Während meiner Zeit als Krankenschwester habe ich im Krankenhaus Wiener Neustadt meinen Mann ken-

nengelernt. Seit 2005 leben wir in Bromberg, mein Mann ist dort Gemeindearzt.

Die Ausschreibung der Zahnarztstelle in Kirchberg am Wechsel bietet mir die Gelegenheit, mich beruflich zu verändern.

Ich freue mich auf meine Tätigkeit in Kirchberg und hoffe Ihnen eine gute Zahnärztin zu sein!

Eröffnung der Zahnarztpraxis Dr. Wanke in Markt 113 für Jänner 2016 geplant!!

Der Wiener Alpenbogen

Kirchberg am Wechsel gehört zur Tourismusregion Wiener Alpen. Diese Region umfasst das Gebiet des südlichen Niederösterreichs; im Wesentlichen die Bezirke Neunkirchen, Wiener Neustadt-Stadt und Wiener Neustadt-Land.

In dieser Region wurden nun bestehende Wanderwege zu einer Weitwanderoute zusammengefasst. Dieser Weitwanderweg wird Wiener Alpenbogen genannt und erstreckt sich von Katzelsdorf über die Bucklige Welt zu uns in das Wechselgebiet und setzt sich fort am Semmering, über Rax und Schneeberg bis ins Piestingtal. Dieser Weitwanderweg kann in vielen einzelnen Etappen erwandert werden und bietet eine Reihe

von sogenannten Einstiegsstellen, ab denen die Etappen markiert sind. In der ganzen Region Wiener Alpen sind alle Wanderwege mit einem blauen Wanderlogo versehen. Vor dem Tourismusbüro Kirchberg am Wechsel wurde eine neue Wanderwegtafel als Info-Punkt aufgestellt.

Auch die bestehenden Radwege wurden aufgenommen und auf einer Gesamtkarte der Region zusammengefasst. Alle Markierungen, die Radwege betreffen, sind mit einem grünen Logo versehen. Der Feistritzalradweg wurde an drei Stellen mit entsprechenden Info-Tafeln versehen: an der B54, bei der Postbrücke in Kirchberg und beim Gasthof Hubertushof in Trattenbach.



Allen Einheimischen und Gästen wird die Homepage der Wiener Alpen

www.wieneralpen.at



sehr ans Herz gelegt. Auf dieser Homepage finden sich viele Tipps für die Freizeitgestaltung. Besonders beliebt ist die interaktive Karte, die zu jedem Thema die richtigen Wege und Standorte zeigt. Schauen Sie sich das an!



Links die Radwegtafeln beim Gasthaus Mies in Trattenbach und rechts die Wandertafel vor dem Gemeindeamt Kirchberg.

Weihnachtsgewinnspiel 2015



Am 21. November 2015 ist es wieder soweit, das 9. Weihnachtsgewinnspiel der Kirchberger Wirtschaft startet!

Zusätzliche Aktionen und Weihnachtsrabatte der Kirchberger Betriebe sollen den Erfolg noch verstärken und für die Kunden einen Anreiz bilden, im Ort einzukaufen. Genauere Informationen dazu lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor, werden aber rechtzeitig in den teilnehmenden Geschäften

aufliegen.

Der Ablauf des Gewinnspiels ist gleich geblieben: Bei jedem Einkauf erhalten Sie Treuepunkte, kleben sie auf die Gewinnkarte und geben diese vor der Verlosung ab.

Verlosung am
Dienstag, 5. Jänner 2016

Flohmarkt auf der Wiesen

GR Heidemarie Fruhmann



Groß und Klein nahm die Gelegenheit zum Kaufen und Verkaufen wahr. Ein voller Erfolg!

Am 11. Juli 2015 fand im Sinne der Nachhaltigkeit der 1. „Flohmarkt auf der Wiesen“ statt.

Jeder war eingeladen zu kaufen und zu verkaufen. Das Angebot war

vielfältig, von Kinderspielzeug über Werkzeug, Fahrräder, Geschirr, Kleidung, Möbel und diverse Dekorationsgegenstände gab es viele Schnäppchen zu ergattern.

Aufgrund der zahlreichen Teilnehmer, der gemütlichen Stimmung und der vielen positiven Rückmeldungen wird es im nächsten Jahr wieder einen Flohmarkt geben!

Wechselwolle: Der Filzkunstwanderweg

Am 27. Juni wurde der erste österreichische Filzkunstwanderweg in Kirchberg feierlich von Frau Landesrätin Barbara Schwarz eröffnet.

Über 500 Besucher hatten sich beim Eröffnungsmarktfest zu diesem Wanderweg rund um die Volksschule versammelt. 30 AusstellerInnen zeigten Produkte rund um das Schaf. Für den musikalischen Rahmen sorgten Petra Vösel, die Wechselsteirer und der Volksschulchor. Die kulinarische Versorgung kam vom Gasthof St. Wolfgang, dem Gasthaus Grüner Baum und dem Gasthof Stiegenwirt.

Der Filzkunstwanderweg ist ein Projekt des Viertelfestivals. Ein halbes Jahr arbeiteten Schulen, Kindergarten und Senioren mit Freude und Engagement an den Ausstellungsstücken. Insgesamt haben mehr als 300 Menschen direkt an den Stationen mitgewirkt, allen voran Filzkunsthandwerkerin Isabella Scherabon.

Der Filzkunstwanderweg ist ein Beitrag zum Thema Schaf-Wolle-regionaler Rohstoff. Gerade startet eine neue LEADER-Periode, welche die Finanzierung von kleinen wollverarbeitenden Strukturen laut Aussage von LEADER-Geschäftsführer Franz Piribauer durch eine Förderung von 60-70% der Investitionskosten möglich machen kann. Das Projekt „Wechselwolle“ ist hier ein potentieller und gut vorbereiteter Kandidat – sofern sich Schafhalter finden, die sich wieder an die Wollverarbeitung und –vermarktung machen wollen. Nähere Infos dazu gibt es auf www.wechselwolle.at.

Interessenten melden sich bitte bei Franz Piribauer:
LEADER Bucklige Welt, Tel: 02643 7010 17
E-Mail: leader@buckligewelt-wechselwand.at.



LR Mag. Barbara Schwarz übernahm nicht nur die feierliche Eröffnung sondern ließ sich auch interessiert von einer Ausstellerin in die Kunst des Spinnens einweihen.



Blumenschmuck 2015

Ein sonniger und sehr heißer Sommer ist zu Ende gegangen. In Kirchberg konnten heuer wieder 99 Blumenkisterl an den Brücken und Ortseinfahrten in Kirchberg bewundert werden.

Alle 55 Beete in der Gemeinde wurden dauerhaft mit Stauden und Gehölzen bepflanzt und ökologisch bewirtschaftet, um in Zukunft den Anforderungen einer „Natur im Garten-Gemeinde“ gerecht zu werden.

Doch mit dem Setzen ist es nicht getan, die Beete und Blumenkistchen an den Brücken müssen regelmäßig gegossen werden um zu gedeihen.

Herzlichen Dank den 44 fleißigen „Blumenschmuckdamen/-herren“, die auch heuer wieder für ein gepflegtes Ortsbild gesorgt haben

und auch das Wasser zur Verfügung gestellt haben.

Einen wertvollen Beitrag zum Ortsbild leisten aber auch all jene KirchbergerInnen, die ihre privaten Gärten und Vorgärten bepflanzen, pflegen und mähen. Wer mit offenen Augen

durch Kirchberg und Umgebung geht, kann so manches florale Kleinod entdecken. Danke daher allen KirchbergerInnen, die so ihren Beitrag zu einem gepflegten



Nur ein Beispiel für einen gepflegten Vorgarten - DANKE allen KirchbergerInnen, die mit ihren schönen Vorgärten einen wertvollen Beitrag zu einem gepflegten Ortsbild leisten!

Ort leisten. Der Blumenschmuck ist nicht nur für den Tourismus wichtig, sondern bringt auch der Ortsbevölkerung ein gesteigertes Wohlbefinden.

Mini-Triathlon 2015

Bei herrlichem Wetter und idealen Bedingungen ging am 1. August der heurige Mini-Triathlon über die Bühne.

Dementsprechend gut gelaunt machten sich 140 Teilnehmer auf die Triathlonstrecke. Unter ihnen auch 21 Kinder, die bereits vor dem Bewerb in zwei Trainingseinheiten auf den Mini-Triathlon vorbereitet wurden. Für die Durchführung des Kindertrainings gebührt der Familie Steinacher ein besonderer Dank.

Birgit Steinacher mit den Töchtern Olivia und Caroline zeigte auch mit einer besonderen sportlichen Leistung auf. Mit einer Zeit von 39 Minuten und 39 Sekunden gelang es ihnen als erste Feistritzta-ler Damenstaffel den Mini-Triathlon unter 40 Minuten zu bewältigen.

Gäste aus dem ganzen Bezirk sind mittlerweile begeisterte „Mini-Triathleten“. Das hohe Niveau der Kirchberger SportlerInnen zeigt sich auch darin, dass wir Winter-Triathlon-Weltmeisterin Waltraut Ritter und Triathlon-Sprinteuropameister Wolfgang Mangold immer wieder als Stammgäste begrüßen dürfen.

Im Vordergrund stehen aber jedes Jahr die Freude an der Bewegung und die gemeinsame sportliche Herausforderung.

Das Veranstaltungsteam unter gf. GR Wolfgang Riegler, Hermann Steinacher, Vzbgm. Hubert Haselbacher und Markus Stögerer freute sich über den unfallfreien und reibungslosen Verlauf der Veranstaltung. „Ohne Vereine und freiwillige Helfer wäre es aber nicht möglich, diese Veranstaltung durchzuführen“ betont gf. GR Wolfgang Riegler. Deshalb bedanken sich das Veranstalterteam und die Gemeinde beim Verein „KirchbergSport“, bei den Feuer-

wehren Kirchberg und Feistritz sowie beim Roten Kreuz und bei allen freiwilligen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben.



Freibad



Kopfüber ins Wasser - so ließ sich der heiße Sommer am besten ertragen.

Jahr	Tagesbesucher	Saisonkarten
2015	7397	206
2014	3999	192
2013	7505	211
2012	7074	221
2011	5619	139
2010	5237	156
2009	5782	128
2008	4681	139
2007	5759	129
2006	5625	113
2005	4716	163
2004	5819	100
2003	10673	165
2002	6421	162

Der heurige Sommer hat einige Temperatur-Rekorde geschlagen. Seit Beginn der Wetteraufzeichnungen ist vom zweit-heißesten Sommer die Rede.

Das hat sich natürlich auch auf das Freibad ausgewirkt. Sehr viele KirchbergerInnen und Gäste ha-

ben unser Freibad besucht. Die extreme Hitze lässt auch hier einen Besucherrekord vermuten. Dem ist aber nicht so. Im Jahr 2013 waren mehr und im Jahr 2003 sogar um die Hälfte mehr Badegäste, nämlich über 10.000, zu verzeichnen.

Trotzdem sind wir alle, Badbesucher und Badbetreiber, mit der Saison sehr zufrieden. Die Saison ist gut verlaufen, keine außergewöhnlichen Reparaturen der Anlagen und vor allem: keine Unfälle.

Sommerrodelbahn St. Corona

870 Meter langer „Alpin Coaster“ soll bis Mitte Oktober in Betrieb gehen



Sicherheit steht im Vordergrund: Mit maximal 40 km/h geht es ins Tal. Die Bobs sind mit körpergerechten Schalsitzen, rutschsicheren Fußrastern, Sicherheitsgurten und Auffahrpuffern vorne und hinten ausgestattet. Gregor Züttl testet bereits den neuen Coaster!

Derzeit sind die Bauarbeiten in vollem Gange. Der Parkplatz beim Gasthof Orthof ist fast fertig, vom Betriebsgebäude der neuen Sommerrodelbahn steht der Rohbau und die Rodelbahn selbst ist zu zwei Dritteln gebaut.

Sogar die Preise stehen schon fest: Erwachsene zahlen für eine Fahrt € 5,50, Jugendliche von 15 – 18 Jahren € 4,50 und Kinder von 6 bis 14 Jahren nur € 3,00.

So bleibt nur noch ein langer, sonniger Herbst zu wünschen.

Sperrmüll

Die Sperrmüllaktion wurde wieder von sehr vielen KirchbergerInnen genutzt und hat klaglos funktioniert.

Überraschender Weise wurden heuer um 2 Tonnen mehr als im letzten Jahr gesammelt. Und das Jahr 2014 war bereits ein Sperrmüll-Rekordjahr. Dieser Rekord wurde auf die Feuerbeschau zurückgeführt. Dass nun heuer noch mehr Müll gesammelt wurde, überrascht uns sehr. Heuer wurde erstmals beim Sperrmüll die 100-Tonnen-Marke überschritten!

Der gesamte Sperrmüll wird mittlerweile nur mehr mit Traktoren, PKW-Anhängern, Lieferwagen und anderen größeren Fahrzeugen zum Liftplatz gebracht. Dort wird mit Traktor, LKW und Lader der Müll sortiert und in die Großcontainer verladen. Zu den Stoßzeiten, besonders zwischen 16.00

und 19.00 Uhr, sind viele KirchbergerInnen gleichzeitig gekommen und mussten sich in der Siedlungsstraße anstellen, damit ein Fahrzeug nach dem anderen von den Gemeindearbeitern entla-

den werden konnte.

Wir danken allen für die Disziplin bei der Anlieferung am Liftplatz!



Grünschnitt - so bitte nicht!

Die Gemeinde Kirchberg am Wechsel bittet, die Grünschnittsammelstelle nur im engsten Sinn des Wortes zu verwenden. Seit 6 Jahren ist die Grünschnittanlage in Betrieb. Durch die große Sorgfalt der Bevölkerung war es uns bis jetzt möglich, die Abgabestelle 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche für die Anlieferungen offen zu halten.

Leider haben sich diesen Sommer die sogenannten Fehlwürfe gehäuft. Fehlwürfe sind Müllablagerungen, die nicht zum Grünschnitt gehören.

Wie das Foto zeigt, wurden Kartons abgegeben. Oft werden alte Bretter oder Paletten zum Grünschnitt dazugegeben. Auch Wurzelstöcke können wir nicht annehmen. Leider musste auch schon festgestellt werden, dass Asche zum Rasenschnitt gekippt wurde. Einmal wurde dadurch bereits ein Feuer entfacht, das zum Glück



noch in der Entstehungsphase gelöscht werden konnte.

Bauholz und alte Bretter können wohl zerhackt und verheizt werden, aber nicht bei unserer Sammelstelle. Bauholz und Altholz nimmt die Gemeinde bei der jährlichen Sperrmüllsammlung entgegen.

Wir bitten alle, die Material zur Grünschnittsammelstelle bringen, nur sorgfältig ausgewählt den Garten-, Stauden- und Baum-

schnitt anzuliefern. Nur so kann die Gemeinde Kirchberg weiterhin die bürgerfreundliche Möglichkeit der Anlieferung rund um die Uhr anbieten. Wenn das nicht mehr funktioniert, müssen die Anlieferungen kontrolliert werden und das geht dann nur zu bestimmten Zeiten. Jede Einschränkung stellt für den Bürger eine Verschlechterung des Ist-Standes dar – was sicher niemand möchte!

Ehrung Alois Plohberger

54 Jahre Wasserwart in Friedersdorf



Die Wasserversorgungsanlage Friedersdorf wurde 1953 als Genossenschaftsanlage erbaut. Ab 1961 hat Herr Alois Plohberger die Betreuung der ganzen Wasserleitung übernommen.

Nach der Vereinigung der Gemeinde Kranichberg mit der Gemeinde Kirchberg wurde die Anlage als öffentliche Gemeindewasserleitung geführt. Unverändert ist die Betreuung durch Herrn Plohberger geblieben. Herr Plohberger hat nun nach 54jähriger Tätigkeit

diese Aufgabe an die Gemeinde übergeben.

In einer kleinen Feier mit der Familie Plohberger, den Wasserbeziehern aus Friedersdorf und dem Gemeindevorstand wurde Herrn Alois Plohberger vom Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs eine Dankesurkunde überreicht. Der Gemeinderat hat den einstimmigen Beschluss gefasst, Herrn Plohberger Dank und Anerkennung auszusprechen. Bgm. Dr.

Fuchs würdigte in seiner Rede die ausgesprochen langjährige, zuverlässige Tätigkeit von Herrn Plohberger. Er hat sich um die Wasserleitung mit Augenmaß und Hausverstand gekümmert und immer zum Wohle der Friedersdorfer Bevölkerung und der Gemeinde Kirchberg gehandelt. Herr Plohberger hat diese Arbeit ehrenamtlich ausgeführt!



Jugendbegegnungswoche

in Mönichkirchen

60 Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren aus Deutschland, Ungarn und Tschechien kamen im Rahmen des Projektes Erasmus+ nach Mönichkirchen.

Mit Unterstützung der EU konnten sie andere Länder, Kulturen und viele neue Freunde kennenlernen. Das Ziel des Projektes, junge Bürger aus vier Städten und Gemeinden für die Idee der europäischen Zusammenarbeit zu begeistern und sie auch für zukünftige Partnerschaften im Sinne des Friedensprojektes „EU“ zu gewinnen, wurde erfolgreich umgesetzt.



Die Jugendbegegnungswoche „Europa gemeinsam erleben“ von 27.07. bis 01.08.2015 mit insgesamt 60 jugendlichen Teilnehmern aus den Partnerstädten Staufenberg (D), Tarjan (HUN) und Mährisch-Trübau (CZ) hat erfolgreich in Mönichkirchen stattgefunden.

Gratulationen



Die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag:
Frau Anna Brunner (links)
Frau Edith Radelsbeck (rechts)



Alles Gute zum 90. Geburtstag wünschen wir
Herrn Karl Gansterer, St. Wolfgang 151,
leider ohne Foto!



Eduard Grünberger gratulieren wir sehr herzlich zum 100. Geburtstag!



Matthäus Waidhofer feierte seinen 90. Geburtstag, herzliche Gratulation!



Aloisia und Johann Fex gratulieren wir zur Goldenen Hochzeit!



Helga und Leopold Ehrenhöfer sind seit 65 Jahren verheiratet, alles Gute zur Eisernen Hochzeit!

Daten aus dem Standesamt

Eheschließungen:



Julio David **Herrera Aguilar**, Wien - Barbara Frauke **Zellerhoff**, Wien
 Johann **Kosak**, Gloggnitz - Iris **Cvillik**, Wimpasing
 Mathias **Fuchs**, Breitenau - Ute **Woltran**, Breitenau
 Jörg **Panis**, Scheinblingkirchen-Thernberg - Maria **Schrammel**, Scheinblingkirchen-Thernberg
 DI Valentin **Wiedner**, Wien - Mag. Anna-Viktoria **Biffl**, Wien
 Andreas **Baumgartner**, Trattenbach - Christina **Schöngrundner**, Trattenbach
 Markus **Habermann**, Otterthal - Tanja **Konlechner**, Otterthal
 Wilhelm **Lichter**, Wien - Claudia **Krcal**, Wien
 Andreas **Bindhofer**, Kirchberg - Kerstin **Konlechner**, Kirchberg
 Jürgen **Zenz**, Kirchberg - Andreea-Maria **Szabo**, Feistritz
 Ahmed **Jarjoyan**, Kirchberg - Nure **Avdoyan**, Kirchberg
 Peter **Beiglböck**, Zöbern - Barbara **Obermoser**, Feistritz
 Peter **Schenk**, Wien - Sabine **Selzer**, Gablitz

Todesfälle:

Juni bis September 2015

Feigl Erhard
 (Pflegeheim)
 Keusch Franz Josef
 Wien, Urnenbeisetzung
 Dr. Schafhuber Herbert
 (Wien)
 Stögerer Franz
 (St. Corona - Molz)
 Kuntner Christine
 Hoffmann Ferdinand
 (Pflegeheim)
 Zwerger Waltraut
 Bauer Cäcilia
 Scherbichler Marianne
 (Trattenbach)
 Fürst Johann
 (Pflegeheim)

Weißenböck Josef
 Schmid Gertrude
 (Betreutes Wohnen)
 Schwarz Rosa
 Wagner Karl
 (Pflegeheim)
 Gruber Maria
 (Otterthal)
 Freiler Rudolf
 Weiß Hedwig
 (Otterthal)
 Mrkos Inez
 (Wien)

Wir begrüßen als Gemeindemitglieder:



Dominik und Patrick Leopold (Ofenbach) freuen sich über ihren Bruder Florian.



Patrick und Manuela Wiedner mit Töchterchen Emilia und dem kleinen Tobias.



Barbara Cmund, Gerhard Schmähel und Lea Maria freuen sich über Hanna!



Alexandra, Johannes und Eva Rettensteiner bei der Anmeldung der kleinen Ines.



Franziska Kapfenberger und Andreas Bauer sind stolz auf ihren Andreas!



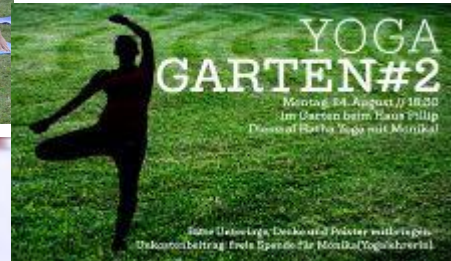
Tobias Habermann mit Schwesterchen Sophie und den Eltern Jacqueline und Stefan.

Daten aus dem Standesamt

Sommer -feste -s



sport - kino - musik



**JUBILÄUMSFEST****10 Jahre Sport Tauchner in Kirchberg****Samstag, 3. Oktober 2015****8.00 bis 17.00 Uhr**

Freibier, ab 10.00 Uhr Schnitzel mit Salat € 2,90 oder Schnitzelsemmel € 1,90

**13. „NÖ Tage der offenen Ateliers“
17. und 18. Oktober**


isabella scherabon

Am 17. und 18. Oktober 2015 öffnen rund 1.300 bildende KünstlerInnen und KunsthandwerkerInnen ihre Ateliers, Galerien, Studios und Werkstätten.

Auch Isabella Scherabon öffnet an diesen Tagen ihr Kreativstudio mit Malerei, Kunsthandwerk und Filzkunst in Lehen 7 für Interessierte:

Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag von 10.00 bis 12.00 sowie 14.00 bis 18.00 Uhr.

Zusätzliches Programm:

Mic Oechsner and Friends in Concert!

Information: Kulturvernetzung NÖ,

Tel. 02572/20 250,

www.kulturvernetzung.atDie Pfarrbibliothek Kirchberg - St. Jakobus - lädt ein:

Georg Fraberger
liest aus seinem Buch
Ein ziemlich gutes Leben

**22.10.2015
19.00 Uhr**
**im Kloster
Kirchberg**

Karten um € 8,-
im Pfarrhof Kirchberg
in der Pfarrbibliothek
Kirchberg oder
unter 0681/81954073
Abendkasse € 10,-



Geboren ohne Arme
und Beine, arbeitet
Georg Fraberger
heute als klinischer
Psychologe am AKH
Wien und macht
sich Gedanken da-
rüber, was ein gutes
Leben so ausmacht.

1. F/LIST Feistritztaulauf*Hermann Steinacher*

**Am 26. Oktober ist es so weit!
Pünktlich zum Nationalfeiertag
fällt der Startschuss zum ersten
F/LIST Feistritztaulauf.**

Die Strecke des Halbmarathons führt
von Trattenbach nach Thomasberg.
Veranstalter KirchBergSport und
Hauptsponsor F/LIST freuen sich
über die hohen Anmeldezahlen. Die

Vorbereitungen laufen bereits auf
Hochtouren und versprechen ein
Event für die ganze Familie.

**Weitere Infos zum Lauf und zur
Anmeldung gibt es unter
www.feistritztaulauf.at**

Herzliche Einladung**zum Tag der offenen Tür****Samstag, 7. November 2015, ab 14.00 Uhr**

Wir feiern das 20-jährige Bestehen des
Ingenieurbüros Luckabauer.

Es spielt die Original Sunnseitn Musi

Martin Luckabauer präsentiert seine neueste Kreation,
den „Original Bankltisch“

Familie Michaela und Ing. Martin Luckabauer und Mitarbeiterin
DI Daniela Kahofer freuen sich über euer Kommen!



E-Carsharing in/für Kirchberg?

gf. GR Peter Köck

BEDÜRFNIS. Wir alle möchten gerne möglichst unabhängig und zu einem von uns selbst bestimmten Zeitpunkt von A nach B gelangen können. Idealerweise soll das gewählte Fortbewegungsmittel möglichst günstig sein. Dieses Bedürfnis befriedigen wir – Wohlstand und technischem Fortschritt sei Dank – sehr häufig mit der Anschaffung eines (oder sogar mehrerer) mit fossilem Treibstoff angetriebenen PKWs.

ENERGIE. Wir verbrennen dadurch – trotz ständig sinkenden Benzin-/Dieselverbrauches – immer mehr fossile, nicht erneuerbare Energie und belasten die Atmosphäre mit immer mehr CO₂. Wir wissen, dass das der Umwelt nicht guttut – und wollen trotzdem nicht darauf verzichten, mobil zu sein.

FAKTEN. Studien und/oder unser gesunder Hausverstand sagen uns, dass

- Autos bis zu 98 % ihrer Lebensdauer ungenutzt herumstehen;
- die Anschaffung und Erhaltung eines PKWs eine teure Angelegenheit ist, für die wir einen beträchtlichen Teil unseres monatlichen Einkommens aufwenden;
- ein Großteil der individuellen

Fahrten die Distanz von 50 km nicht überschreitet;

- E-Mobilität nur Sinn macht, wenn der für die Ladung der Akkus benötigte Strom aus erneuerbarer Energie kommt.

ÖKOSTROM. Die Elektrizitätswerke Eisenhuber (siehe auch www.eisenhuber.com/oekostromezeugung.html), unser regionaler Energieversorger, produzieren praktisch zu 100 % Ökostrom. Viele Kirchberger betreiben zudem Photovoltaik-Anlagen.

ELEKTROAUTO. In der Nachbargemeinde Feistritz am Wechsel verkauft das Autohaus List (siehe auch www.autohaus-list.at) Autos der Marke Renault. Die Modelle TWIZY, ZOE oder KANGOO Z.E. haben sich als alltagstaugliche und erschwingliche Modelle mit ausreichender Reichweite (bei vernünftiger Fahrweise bis zu 150 km) erwiesen.

INNOVATION. Wir laden die Kirchbergerinnen und Kirchberger daher ein, dem Beispiel anderer zu folgen: in einigen Gemeinden gibt es gut funktionierende Modelle, bei denen sich 20-30 Personen ein Auto teilen, das rein elektrisch angetrieben wird. Die Vorteile:

⇒ Die eine oder andere Familie erspart sich die Anschaffung eines Zweitautos.

⇒ Das Fahrzeug wird optimal genutzt und steht weniger ungenutzt herum.

⇒ Teilnehmer haben die Möglichkeit, E-Mobilität ihren jeweiligen Lebensumständen angepasst auszuprobieren.

⇒ Die Kosten sind überschaubar: dank der lukrierten Förderungen (Land Niederösterreich, klimaktiv-Fonds, ...) und Sponsoren zahlen Teilnehmer bei einem Pilotprojekt in Krumbach beispielsweise € 100,- pro Jahr fix, bzw. € 1,- für jede gemietete angefangene Stunde. Der Selbstbehalt der Vollkaskoversicherung beläuft sich auf € 300,-.

⇒ Die Reservierung erfolgt einfach im Internet oder via Smartphone-App:

www.carusocarsharing.com.

Vor Umsetzung (bei der es natürlich zu Abweichungen von anderen Modellen kommen kann) bitten wir um Rückmeldung, wer gerne teilnehmen möchte und welche Informationen noch gewünscht werden. Bitte senden Sie zur Bekundung Ihres Interesses ein e-mail an gf. GR Peter Köck, Kirchberger Mobilitätsbeauftragter (peter@koeck.cc).



Weiterführende Links:

Elektrizitätswerke Eisenhuber: www.eisenhuber.com

Autohaus List: www.autohaus-list.at

Renault-Elektrofahrzeuge: <http://www.renault.at/neuwagen/ze-elektrofahrzeuge/>

e-mobil Krumbach: <http://www.krumbach-noe.at/system/web/sonderseite.aspx?menuonr=224465777&detailonr=224465777>

Gaubitscher Stromgleiter: <http://www.gaubitsch.at/system/web/news.aspx?menuonr=218470422&detailonr=222922806>

Elektromobilitätsstrategie 2014-2020 des Landes NÖ: http://www.noel.gv.at/Umwelt/Energie/Elektromobilitaet/E-mobil_Strategie.html

Infos zu den Plänen bzgl Ladeinfrastruktur-Ausbau: <http://www.ecoplus.at/de/ecoplus/cluster-niederoesterreich/e-mobil/ladeinfrastruktur-elektromobilitaet>

Malermeister Bernhard Dobler

Seit dem Jahr 2012 wohnt Bernhard Dobler mit seiner Familie in Ofenbach 31. Dieses Jahr hat er seine Meisterprüfung im Gewerbe „Maler und Beschichtungstechniker“ abgelegt und sich im August selbständig gemacht.

Seine Fachbereiche sind:

- Innenraumgestaltung mit Wellness- und Bio-Farben
- Beschichtungstechniken
- Fassadengestaltung

- Holzschutz
- Lackierarbeiten (Fenster, Türen, Holzdecken, Heizkörper, alle gängigen Untergründe wie Holz, Metall und Kunststoff)

Dobler bietet eine umfangreiche Beratung von der Erstellung von Farbkonzepten bis zur Durchführung von qualitativ fachmännisch ausgeführten und vor allem sauberen Malerarbeiten an.

FARBE & DESIGN

Malermeister Bernhard Dobler

Tel: 0660/5625103

office@maler-dobler.at

www.maler-dobler.at



Malermeister Andreas Ofenböck

Andreas Ofenböck und seine Frau Sandra aus Ottenthal wagten vor kurzem den Sprung in die Selbständigkeit.

Nach mittlerweile mehr als 25 Jahren Berufserfahrung und zahlreichen Prüfungen wurde am 13. Juli 2015 der kleine aber feine Malerbetrieb eröffnet.

Von der Gemeinde Kirchberg hat Andreas Ofenböck ein

Lager mit Werkstätte auf dem Areal des ehemaligen Köck Geländes bezogen.

Alle erdenklichen Mal- und Anstricharbeiten sowie sehr spezielle und hochwertige Wandbeschichtungsmöglichkeiten werden mit höchster Sorgfalt erledigt.

Ofenböck bemüht sich um Kundennähe, Flexibilität, Qualität und Termintreue.

Der Mali Maler

Malermeister Andreas Ofenböck

Tel: 0676/9385973

mali-maler@outlook.com



Yoga-Kurse ab Oktober 2015

Yoga Lehrerin Monika Muhr



Mein Yoga-Unterricht ist sanft und fließend, die Körper- und Atemübungen sind sinnvoll aufeinander abgestimmt, um den Körper optimal mit Energie zu versorgen und ihn damit gesund und stark zu erhalten. Ich lege Wert darauf, dass die TeilnehmerInnen den eigenen Körper spüren und ihre persönlichen Grenzen liebevoll annehmen. Der oft sanfte

Einstieg einer Yoga-Einheit kann durchaus mit einer faszinierenden Leichtigkeit zu intensiven und herausfordernden Übungen führen. Dabei richtet sich der Fokus immer wieder auf die Verbindung von Atmung und Bewegung. Wichtig bei der Yoga-Praxis ist mir viel Raum zum Entspannen. Durch einfühlsam angeleitete Tiefenentspannungen und Meditationen sowie Positives Denken versuche ich eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.

Ziel ist ein bewusstes Wahrnehmen von Körper und Geist. Am Ende soll jeder ein Gefühl von Ausgeglichenheit und Wohlbefinden mit nach Hause nehmen.

Ich möchte die Schätze des Yoga

gerne mit anderen Menschen teilen und ihnen dabei behilflich sein, die Kraft und Wirkungen des Yoga zu erfahren.

Kostenlose Schnupperstunde

Dienstag, 6.10.2015

Anfänger: 17:30 Uhr – 19:00 Uhr

Fortgeschrittene: 19:30 – 21:00 Uhr
Turnsaal Volksschule Kirchberg

Kursstart: 13.10.2015 (immer dienstags, nicht an Feiertagen)

Anfänger: 17:30 Uhr – 19:00 Uhr

Fortgeschrittene: 19:30 Uhr – 21:00 Uhr
Turnsaal Volksschule Kirchberg

Einzelstunden sind auf Anfrage nach Terminvereinbarung möglich.

Infos und Anmeldung bei Monika Muhr telefonisch 0650/7208840 oder per E-Mail monikamuhr@gmx.at

Borkenkäfersituation im Bezirk

*DI Dr. Leopold Lindebner,
Bezirksforstinspektion BH Neunkirchen*

Obwohl während der letzten Jahre der Borkenkäferbefall im Bezirk Neunkirchen keine besorgniserregende Entwicklung zeigte, haben die extrem heißen und trockenen Perioden des Sommers 2015 die Aktivität der Fichtenborkenkäfer sichtbar anwachsen lassen.

Besonders in den letzten Wochen ist vermehrt Stehendbefall und das sehr rasche Auftreten von Käferlöchern (abfallende Rinde bei noch

grüner Krone) zu bemerken. Höchste Aufmerksamkeit seitens der Waldbesitzer und Forstleute



ist gefragt!

An alle Waldbesitzer ergeht der dringende Apell, ihre Waldbestände zu kontrollieren und vom Borkenkäfer befallene Bäume umgehend zu schlägern und die Hölzer aus dem Wald abzutransportieren. An Käferlöcher angrenzende Bestände erfordern dabei weiterhin besonderes Augenmerk, um weiteren Befall so früh wie möglich zu erkennen und Gegenmaßnahmen setzen zu können.

Assistenzhunde - Therapeuten auf Pfoten

Assistenzhund ist ein internationaler Überbegriff und untergliedert sich in Blindenführhunde, Service - (medizinische) Signalthunde und Therapiehunde.

Ein Assistenzhund übernimmt bestimmte Aufgaben für Menschen mit besonderen Bedürfnissen (Handicaps). Zu den Aktivitäten der Interessensgemeinschaft der Assistenzhunde zählen:

1. Informationen, Beratung, Begleitung und Unterstützung aller Blindenführhundehalter/innen, deren Angehöriger und aller Interessenten, sowie die Zucht und Ausbildung von Blindenführhunden in Österreich.

2. Einsetzen für die Anerkennung von Blindenführhunden als medizinisches Hilfsmittel bei den gesetzlichen Krankenkassen und den Sozialversicherungsträgern.

3. Einführung einer einheitlichen Blindenführhundetrainer/in Ausbildung in der EU

4. Einführung eines Gesetzes für die Beförderung von Blindenführhunden in Taxis, in Reisebussen, auf Schiffen und in Flugzeugen

5. Gesetz für die Anerkennung der Unterstützung von Tierarztkosten (Operationen, Medikament) bei Blindenführhunden

6. Mitnahme und Zutrittsrechte von Blindenführhunden in Spitä-

lern, Kur- und Rehabilitationsanstalten, Apotheken, Lebensmittelgeschäften etc.

*Mehr Infos bei
Sabine Kleist, Ternitz
Mobil: 0664 / 942 86 20*



Wussten Sie, dass

- es in Österreich 128 Musikschulen, 58.000 MusikschrülerInnen und 2.300 MusikschullehrerInnen gibt?
- beim Mini-Triathlon 13 kg Bananen ausgegeben wurden?
- trotz des heurigen Hitzerekords keine Rekordbesucherzahl im Freibad erzielt wurde?
- Kirchberg trotz der langanhaltenden Hitze immer genug Trinkwasser hatte?
- in Kirchberg bereits 3 Elektroautos und 1 Hybridfahrzeug unterwegs sind?
- im Garten beim Haus Pilipp im heurigen Sommer 5 verschiedene Veranstaltungen gastierten?
- 4 junge Kirchberger im Bauhof als Ferialpraktikanten mitgearbeitet haben?



Wittgenstein Symposium 2015

Dr. Christoph Limbeck-Lilienau

Von 9. bis 15. August fand heuer das 38. Internationale Wittgenstein Symposium in Kirchberg statt. Das Thema des Kongresses war diesmal „Realismus – Relativismus – Konstruktivismus“. Philosophen aus ganz Europa, aber auch aus Amerika und Asien diskutierten in 149 Vorträgen den Gegensatz zwischen einer realistischen und einer relativistischen Auffassung in der Erkenntnistheorie, der Ethik und der Metaphysik. Wie objektiv können wir die Welt erkennen? Gibt es objektive moralische Werte? Diese Fragen beschäftigten die internationale Phi-

losophengemeinschaft beim diesjährigen Treffen. Ein Höhepunkt der Konferenz war die Konfrontation des New Yorker Philosophen Paul Boghossian, der den Relativismus in der Ethik kritisierte, mit dem Wiener Philosophen Martin Kusch, der sich auf die Philosophie Ludwig Wittgensteins berief, um für eine allgemein relativistischere Position zu argumentieren. Auch das kulturelle Rahmenprogramm (Kirche St. Wolfgang, Museum in Trattenbach) wurde von den Kongressteilnehmern sehr gut besucht. Am Kongress wurde heuer auch von den Mitgliedern

der Wittgenstein Gesellschaft ein neuer Vorstand für die Amtsperiode 2015 bis 2018 gewählt. Neuer Präsident der Gesellschaft wurde Prof. Friedrich Stadler und neuer Generalsekretär Dr. Christoph Limbeck-Lilienau. Das neue Team stellte sich den Mitgliedern der Gesellschaft und den Amtsträgern in Kirchberg und Trattenbach, Herren Bürgermeister Dr. Fuchs und Hennerfeind, vor und begrüßte die Herausforderung, das Kirchberger Wittgenstein Symposium weiterhin als einen international führenden philosophischen Treffpunkt zu gestalten.



Das Rahmenprogramm rund um das Symposium wurde sehr gut angenommen: Links die Besichtigung des Schachnerstüberls in Trattenbach, rechts die Wolfgangskirchenführung.

Wolfgangskirtag und Kirchberg-daham

Das letzte Treffen von Kirchberg-daham fand zum Termin des Wolfgangskirtags statt.

Die Fortschritte beim Umbau des Mesnerhauses konnten von Ein-

heimischen und Gästen bewundert werden. Die Mitglieder von Kirchberg-daham haben beschlossen, den Verein „Freunde der Wolfgangskirche“ mit dem Kauf von

drei Obstbäumen und einem Nussbaum zu unterstützen. Die Bäume sollen noch im heurigen Herbst gepflanzt werden.



Beim Wolfgangskirtag mischten sich Kirchberg-daham Besucher mit Einheimischen. Otto Weninger wurde von Johann Donhauser und Charlotte Klepeis im Beisein von Bgm. Dr. Fuchs zum Ehrenmitglied ernannt.

Einrad-Freaks stürmen Mondovi

Lukas und Leopold Treitler sowie Stefan und Friedrich Hecher waren in Kirchberg und Umgebung ja schon öfters auf ihren Einrädern zu sehen

Im heurigen Sommer haben sie es aber bis zur Europameisterschaft nach Mondovi in Italien geschafft. Mondovi liegt ca. 100 km nordwestlich von Genua und so hat sich das Quartett mit insgesamt 12 Einrädern auf den langen Weg gemacht, um an den verschiedensten Bewerben teilzunehmen: Downhill, Cross-Country, Trial, Hoch- und Weitsprung, Hockey sowie unterschiedliche Bahnbewerbe (100m, 400m, 800m, IUF-Slalom, Staffel-Bewerbe).

Vieles war zwar für die Truppe völlig neu (vor allem das genaue Reglement, speziell bei den Bahnbewerben), dennoch kann sich der „Kirchberger Medaillenspiegel“ durchaus sehen lassen: 5 x Gold, 4 x Silber und 1 x Bronze in den jeweiligen Altersklassen!!!



Mehr als erfolgreiche Teilnehmer an der Einrad-Europameisterschaft: Insgesamt 5 x Gold, 4 x Silber und 1 x Bronze für Lukas und Leopold Treitler sowie für Stefan und Friedrich Hecher!

Wechsel-Semmering-Panoramaloipe

Bei ausreichender Schneelage findet der Saisonstart auf der Wechsel-Semmering-Panoramaloipe am 5. Dezember 2015 statt.

Bis zum 8. Dezember 2015 können Sie die Saisonkarte im Vorverkauf um € 54,- im Büro der ARGE Langlauf erwerben.

Ein ideales Weihnachtsgeschenk!

Am 12. Dezember 2015 und am 16. Jänner 2016 findet in Kooperation mit der NÖ-Werbung ein Langlauf-Schnupperkurs auf der Steyersberger Schwaig statt.

Preis: € 44,00. Im Preis enthalten ist die Leihhausrüstung, die Loipengebühr und der Gruppenkurs. Kursdauer: 13.00 - 16.00 Uhr.

Anmeldung unter:

www.langlaufschnuppern.at

Kurse sowie Einzelstunden können im Büro der ARGE-Langlauf, Tel.:02641/37300, oder office@loipeninfo.at gebucht werden.



Die Firma Tauchner (Tel.: 02641/21507) bietet auch heuer wieder ihr Wochenendservice an: Für den Verleih von Langlauf-, Ski- und Snowboardausrüstung ist am Samstag bis 17.00 Uhr und bei Loipenbetrieb auch am Sonntag von 9.00 - 11.00 und 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Über die Schneelage und die geöffneten Einstiegstellen informieren Sie sich bitte auf der Homepage: www.loipeninfo.at, im Winter täg-

lich um 7.30 Uhr aktualisiert!

Das Team der ARGE Langlauf freut sich auf eine erfolgreiche Loipensaison!

Preise 2015/16

Loipentageskarte € 7,00

VIP-CARD € 60,00

(bis 8.12.2015 im Vorverkauf € 54,00)

inkl. Bergeversicherung

Kindergarten

Dir. Monika Reiterer

Reiche Ernte

Was bei uns im Kindergarten in diesem Sommer alles gewachsen ist:
Kirschen, Holunder, Äpfel, Brombeeren, Johannisbeeren,
Aroniabeeren und jede Menge Erdäpfel ...



*Die Aronia- oder
Apfelbeere stammt
ursprünglich aus
Nordamerika und ist
besonders reich an
Vitaminen.*



... und was wächst bei uns sonst noch alles:
Freundschaften, Vertrauen, Gemeinschaft,
Selbstbewusstsein, Selbständigkeit,

Stützkraft in der gelben Gruppe

Mein Name ist Sabine Kovacs, ich wohne seit meiner Geburt in Kirchberg, wo ich auch die Volks- und Hauptschule besuchte.

1997 maturierte ich in der BAKIP- Hartberg und arbeitete anschließend als Kindergartenpädagogin in Wien. 2007 schloss ich eine Montessoriausbildung mit Diplom ab.

Seit der Geburt meines älteren Sohnes genoss ich die Arbeit und die kostbare Zeit mit meinen mittlerweile drei Kindern.

Jetzt freue ich mich allerdings sehr auf meine neue



Herausforderung, als Stützkraft in der gelben Gruppe, im Kindergarten Kirchberg, arbeiten zu dürfen.

Ich wünsche uns eine schöne Zeit!

Volksschule

VD Brigitte Fuchs

1. Klasse Volksschule, 21 Kinder mit Klassenlehrerin VOL Eva Hofstetter



Schülerzahlen

Im Schuljahr 2015/16 besuchen
107 Kinder
in 7 Klassen die Volksschule
und werden von
12 Pädagoginnen
unterrichtet.

Al-Ramahi Mohammad Jakob, Fahrner Samuel, Fritz Thomas, Hossen Mhamed, Kogelbauer Michael, Löbl Sebastian, Opavsky Andreas, Reinharter Tobias, Stögerer Fabian, Stögerer Florian, Treitler Dustin, Wagner Philip, Dreitler Helena, Feuchtenhofer Anna, Jacoubek Sara, Kapfenberger Romina, Kovacs Constance, Kronaus Marie-Christin, Lauf Elisa, Strobl Verena, Weißenböck Gwendoline.

English in Action

VOL Gabriele Fahrner

In der letzten Sommerferienwoche nahmen 82 Kinder zwischen 7 und 14 Jahren aus mehr als 9 Schulen der Umgebung an „English in Action“ teil.

In 6 Kursgruppen wurde täglich drei Stunden lang gespielt, gesungen, gebastelt, eine Aufführung geprobt, ...! Alles ausschließlich auf Englisch! Unterrichtet wurden die Kinder von den drei Native Speakern aus England. Bei der Abschluss-Show gab es von typisch englischen Liedern bis zu selbst erfundenen Theaterstücken einiges zu sehen!

Herzlichen Dank an

... Direktor Karl Kager für die Benützung der NMS Kirchberg als Kursort.

... Leo Haselbacher und alle Elternvereine der Umgebung, die ihre Mitglieder mit € 10,-- unterstützten!

... die Sparkasse Neunkirchen, die das Projekt mit € 300,-- unterstützte!

Bei Interesse wird „English in Action“ nächstes Jahr gerne wieder angeboten!



Nachmittagsbetreuung



Mein Name ist Julia Ofner und seit Anfang des neuen Schuljahres bin ich in der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule beschäftigt.

Ich bin 22 Jahre alt und wohne in Trattenbach.

Ich selbst besuchte die Volksschule in Trattenbach und die Hauptschule in Kirchberg. Die Matura absolvierte ich in der HLW in Wiener Neustadt. Da ich immer schon mit Kindern arbeiten wollte, entschied ich mich für das Studium zur Volksschullehrerin in Baden. Meine zwei Blockpraktika, in denen ich drei Wochen durchgehend unterrichtete, durfte ich in der VS Kirchberg absolvieren.

In der Nachmittagsbetreuung ist mir wichtig, dass die Kinder die Möglichkeit haben, sich einerseits zu entspannen, andererseits sich bei sportlichen Aktivitäten auszutoben. Ich freue mich auf viele lustige, schöne und aufregende Nachmittage mit den Kindern.

Neue Mittelschule

Dir. Karl Kager, MSc



1a Klasse, Klassenvorstand OLNMS Michaela Moser

Reihe 1: (v.l.) Michael Inschlag, Magdalena Schreck, Michaela Moser, Amelie Morgenbesser

Reihe 2: Leonie Pfeffer, Jana Morgenbesser, Andreas Weninger, Michael Haider, Anja Nagl, Kathrin Neuhold

Reihe 3: Alexander Stranz, Anika Waska, Katharina Eder, Roman Koderhold, Johannes Riegler, David Höller, David Dissauer, Jana Schlögl, Denise Jansohn



1b Klasse, Klassenvorstand LNMS Bettina Döller

Reihe 1: (v.l.) Bettina Döller, Nina Dajeff, Julia Spies

Reihe 2: David Jansohn, Tobias Ehrenhöfer, Ulrike Bauer,

Katharina Krenn, Christian Dajeff, Fabian Reinharter

Reihe 3: David Fekete, Lena Hierzer, Carmen Bauer, Elisa Poschauko, Yvonne Gräf, Lukas Pichler, David Kapfenberger

„Der wichtigste Ort, an dem junge Menschen all jene Erfahrungen sammeln, die darüber bestimmen, ob sie sich später im Leben etwas zutrauen, ob sie ihre angeborene Freude am eigenen Entdecken und Gestalten nicht verlieren und ob sie in der Lage sind, Verantwortung für diese Welt zu übernehmen, ist die Schule.“

Gerald Hüther, dt. Hirnforscher

Gerald Hüther beschreibt mit diesem Zitat die große Verantwortung, die bei den Schulen bzw. Lehrerinnen und Lehrern liegt. Unseren Schülern Eigenverantwortung und Freude am Lernen mitzugeben, soll im Mittelpunkt dieses Schuljahres stehen.

Die Schülerzahlen sind gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben. Frau Dipl. Päd. Evelyn Pfeffer aus Aspang hat am 7. September ihren Dienst neu an der NMS Kirchberg angetreten.



Schülerzahlen

Im Schuljahr 2015/16 besuchen 148 SchülerInnen
8 Klassen
und werden von
19 PädagogInnen unterrichtet.

Das Schulabschlussfest war wieder ein voller Erfolg und spiegelte das breite Spektrum der NMS Kirchberg wider.

Zu Besuch waren auch die Gemeindevertreter: Bgm. Dr. Willibald Fuchs, Bgm. Karl Mayerhofer, Vbgm. Josef Aigner und Vbgm. Gerald Bachler.

Schulen in Zahlen

Für mehr als drei Viertel aller Schulen sind die Gemeinden als Schulerhalter zuständig.

Die Kosten beliefen sich im Schuljahr 2013/14 auf 1,3 Milliarden Euro. Pro Schulkind haben die Gemeinden durchschnittlich €2.217,- aufgebracht.

Die Kosten für Bildung teilen sich in Österreich Bund, Länder und Gemeinden. Die Gemeinden sind in erster Linie für die Erhaltung der Schulen im Pflichtschulbereich zuständig. Die

wichtigsten Aufgaben sind die Gebäudeinstandhaltung und die Bereitstellung des Personals, wie Schulwarte und Reinigungskräfte. Die Kosten für das Lehrpersonal müssen die Gemeinden nicht tragen.

Von den 6.015 Schulen in Österreich erhalten die Gemeinden 4.468. Sie gaben dafür rund 1,3 Milliarden Euro aus, woraus sich eine Kopfquote von €2.217,- ergibt. Die Gesamtausgaben des Staates beliefen sich auf 7,4 Milli-

arden Euro, die Länder trugen zirka 3,6 Milliarden davon.

Von den insgesamt 1,1 Millionen Schülern waren die Kommunen für mehr als die Hälfte (568.458) zuständig.

In Kirchberg kostet der Gemeinde ein Schüler der Neuen Mittelschule im Jahr 2014 €1.283,- und in der Volksschule €1.180,-.

Musikschule

Dir. Mag. Friedrich Hecher

Zauberhafte Disneywelt

"Lausche mit dem Herz, dann wirst du verstehen!"

Mit dieser Weisheit aus Poccahontas und anderen wunderbaren Texten und Melodien aus verschiedenen Disneyfilmen verzauberten über fünfzig Kinder und Jugendliche als Sänger, Tänzer oder Instrumentalisten am 21. Juni das zahlreich erschienene Publikum. Bei so manchem erwachten Kindheitserinnerungen mit Winnie Pooh, Balu oder Mary Poppins - präsentiert von den Coolen Singmäusen (unter Gertraut Hecher), den Kindern der musikalischen Früherziehung (einstudiert von Hans Auer) und getanzt von der Jazztanzgruppe der Volksschule Feistritz.

Zu den wohl beliebtesten Songs



gehörte „Let it go“ der Eiskönigin Elsa (getanzt von der Ballettgruppe unter Lise Schottleitner). Aber nicht nur die versierten Sängerinnen (die meisten konnten ihre ersten solistischen Erfahrungen bereits als Singmäuse sammeln), sondern auch ein paar neu entdeckte Gesangstalenten ließen Disney's zauberhafte Märchenwelt lebendig wer-

den. Musikalisch unterstützt wurden die SängerInnen von Klavierschülern von und mit Karin Rozaj. Flöte spielten Johanna Obermoser und Viktoria Konopiski, für den Bass sorgte Michaela Fuckerieder am Cello. Den roten Faden spannten Jürgen Weissenböck als Moderator und Gabi Fahrner mit einer tollen Bild-Präsentation. Das farbenfrohe Bild der unterschiedlichsten Kostüme wurde durch die kunstvoll von Birgit Dissauer geschminkten Gesichter und die passenden Frisuren von Martina Prenner untermalt. Für das leibliche Wohl sorgte der Elternverein. Ein herzliches Dankeschön nochmals allen Beteiligten!

Radio Bethlehem

Wie jedes Jahr beginnt das Musikschuljahr mit Vorbereitungen auf die Adventzeit. Beim traditionellen Kinderadvent macht sich heuer ein Reporter auf die Suche nach einer Sensations-Story. Nachdem er bereits durch einige Länder gekommen ist und verschiedenste Kulturen kennen gelernt hat, stößt er auf eine unglaubliche Geschichte: die Geburt Jesu ...

Sonntag, 13. Dezember 2015, 17.00 Uhr

Musikschule Kirchberg

SchülerInnen und LehrerInnen freuen sich auf Ihr Kommen!

Musikschulunterricht

Im Schuljahr 2015/16 lernen in der Musikschule Kirchberg 245 Kinder ein Musikinstrument bzw. Gesang, davon kommen 115 aus Kirchberg. Nicht berücksichtigt sind in diesen Zahlen der Chor der Mittelschule und die Tanzgruppe der Volksschule Feistritz. Unterrichtet werden die Musikschüler von 15 qualifizierten MusikschullehrerInnen.

Die Musikschulen finanzieren sich zu je einem Drittel durch die Gemeinden, das Land Niederösterreich

und die Musikschulbeiträge der Eltern. Dabei setzt das Land eine Obergrenze an förderbaren Stunden fest. Für die Musikschule Kirchberg sind das 162 Einheiten. Wird mehr unterrichtet, erhöht sich der Anteil der Gemeinden und/oder der Musikschulbeitrag der Eltern. Die Gemeinden sind bemüht, das Schulgeld nicht unnötig in die Höhe zu treiben, können aber die Kosten auch nicht unbegrenzt übernehmen.

Trotz geburtenschwächerer Jahrgän-

ge ist die Nachfrage nach qualifiziertem Musikunterricht noch gestiegen. Aus diesen Gründen ist es heuer zu einer Warteliste für einige Schüler gekommen, wofür wir um Verständnis bitten.

Letztlich ist es für uns Lehrer eine sehr positive Rückmeldung, wenn es so viele Anmeldungen gibt und wir geben unser bestes, dass das so bleibt.

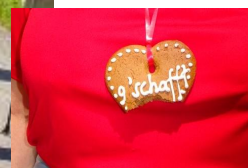
Kirchberg bildlich - Kirchberg im Bild



Das Geheimnis ist gelüftet: Nach langem Rätseln ist der „Troll“ im Park nun fertiggestellt und mit Blumen bepflanzt worden. Nach einer Vorlage von Marion List hat Franz Steiner passendes Lindenholz besorgt und den „Troll“ künstlerisch angefertigt. Die Kosten für dieses großartige Kunstwerk wurden vom Tourismus- & Wirtschaftsverein übernommen.



Der Radweg fest in Frauenhand: Beim 3. Kirchberger Frauenlauf walkten oder liefen über 70 TeilnehmerInnen von Kirchberg nach Otterthal und zurück.



Festliche Stimmung herrschte beim Wolfgangskirtag am 15. August und das frisch renovierte Mesnerhaus öffnete seine Pforten zur Besichtigung.



Heuer wurde beim Sperrmüll erstmals die 100 Tonnen Grenze überschritten, obwohl keine Feuerbeschau stattfand. Die Marktgemeinde bedankt sich für die Disziplin bei der Anlieferung am Liftplatz!



Die Altglassammlung bewährt sich sehr gut, sodass sogar noch zusätzliche Container bei Spar Köck und Billa aufgestellt wurden. Wir bitten Sie KEINE Flaschen neben die Container zu stellen. Bitte nützen Sie bei Überfüllung auch andere Container, z. B. bei der Fäkalienübernahmestelle oder auf der Tratten.

Aus Rücksicht auf die Anrainer bitte nicht nach 20.00 Uhr einwerfen!

Impressum: Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

Gemeinde Kirchberg am Wechsel, Markt 63, 2880 Kirchberg am Wechsel. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Dr. Willibald Fuchs. Das Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich. Kostenlose Abgabe an alle Haushalte und Betriebe.